

MÖRLENBACH

22. Oktober 2012 | | e |

1012 Euro und mehr als 200 Sachpreise

Lionsclub Überwald – 2000 Kalender liegen auf – Förderung von Hilfsprojekten

ÜBERWALD. *Bis Weihnachten ist noch etwas Zeit, den Adventskalender des Lionsclubs Überwald-Weschnitztal aber gibt es schon. Er kann für fünf Euro erworben werden. Der Erlös geht an Hilfsprojekte.*

Im vergangenen Jahr haben etliche Kaufwillige keinen Adventskalender mehr bekommen. Nach dem erfolgreichen Start der Aktion beim Hoffest von Lionsclub-Mitglied Karl-Heinz Lipp, Bäckermeister in Wald-Michelbach, ist der Kalender ab sofort bei den Gemeindeverwaltungen Wald-Michelbach und Grasellenbach, bei den Filialen der Volksbanken im Überwald und im Weschnitztal, den Filialen der Sparkasse Starkenburg in Abtsteinach, Wahlen und Wald-Michelbach sowie allen aus den Vorjahren bekannten Verkaufsstellen zu bekommen.

Für die Ausspielung liegen 2000 Kalender auf. Internet
Zu gewinnen sind mehr als 200 Sachpreise www.lionsclub-uewe.de
und als Hauptpreis 1012 Euro. Die
Losnummern bleiben bis zum Ende der Ausspielung im Lostopf, sodass Mehrfachgewinne möglich sind, schreibt der Lionsclub Überwald in einer Presseinformation. So besteht die Chance auf den Hauptpreis, selbst wenn ein Teilnehmer schon gewonnen hat. Die Gewinner werden durch notarielle Auslosung ermittelt, die Gewinnnummern werden in Zeitungen und auf der Homepage des Lionsclubs Überwald-Weschnitztal ab dem 1. Dezember (Samstag) veröffentlicht. Wie in den vergangenen Jahren unterstützt der Lionsclub Überwald-Weschnitztal aus dem Reinerlös des Kalenderverkaufs soziale und kulturelle Projekte in der Region. Da die Preise durch Sach- und Barspenden von heimischen Handwerks- und Einzelhandelsbetrieben zur Verfügung gestellt wurden, kann der Lionsclub – bei erfolgreichem Verkauf der Kalender – folgende Projekte fördern: Tagesstätte für Menschen mit psychischen Erkrankungen in Wald-Michelbach; Unterstützung eines behinderten Kindes, Kindergärten in der Region, Gesundheitsförderung an den Grundschulen, Gewalt- und Suchtvorbeugung an weiterführenden Schulen und den Sonnenuhrgarten in Birkenau. Dazu kommen viele kleine Hilfsprojekte, die an den Lionsclub herangetragen werden, wenn anderweitige Hilfe nicht ausreicht oder ausbleibt. Aus eigenen Spenden und Beiträgen sowie dem Verkauf antiquarischer Bücher am Wald-Michelbacher Gassenmarkt und am Weihnachtsmarkt wurden in diesem Jahr unterstützt: Lions International für Katastrophenhilfe, Impfprogramme für Kinder, Hilfswerk Deutscher Lions, Verein „Kinder von Shitkowitschi – Leben nach Tschernobyl“, der ein Waisenhaus unterhält sowie die Organisation „Operieren in Afrika“ für den Bau eines Krankenhauses in Burkina Faso.